

Bachhuber, Ludwig, Rodehorst, Springer, Kanzler, Fürtig

TOP 1: Stand Bauvorhaben Coudraystr.

Die seit 2007 mit Bauantrag geplante Komplettsanierung der Gebäudekomplexe in der Coudraystr. für die Unterbringung der gesamten Fak. B am Standort wird mit den Maßnahmen Abriss und Neubau C13 D und C 7 beginnen. Beide Maßnahmen sollen mit EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020) gefördert werden. Für das Laborgebäude (C13D: 2.000 m² HNF) sind insgesamt 14,1 Mio € und für den Ersatzneubau des Fakultätsgebäudes (C7: 2.370 m² HNF) 15,3 Mio € geplant. Beide Maßnahmen werden vom TLBV betreut, wobei für die C7 seitens des TMIL ein Generalunternehmer-Verfahren in der Diskussion ist.

Vor Baubeginn sind umfassende Maßnahmen zur Baufeldfreimachung notwendig. Die Leistungen sind in einer NHU-Bau (4. BA Erneuerung Multimedienetz) erfasst und werden einen Finanzrahmen von ca. 2,7 Mio € umfassen. Die Mittel dafür sind im Haushaltsplan 2016/17 vorgesehen. Die NHU ist Seitens des TMWWDG bestätigt und zur Erteilung des Bauauftrages an das TMIL verschickt, welchen wir in Kürze erwarten. Danach beginnen die Feinplanungen und die Erstellung der Leistungsverzeichnisse. Die betroffenen Nutzer werden jeweils einbezogen.

TOP 2: Stand Gestaltung Außenanlagen Geschwister-Scholl-Straße

In einer ersten Sitzung des Preisgerichts wurden die Auslobungsunterlagen für den Offenen Realisierungswettbewerb abgestimmt. Die Gestaltung soll bis 2018 rechtzeitig zum Bauhaus-Jubiläum 2019 fertiggestellt sein. Die Terminplanung sieht eine Preisvergabe für Ende September 2016 vor. Der Kostenrahmen für die Maßnahme liegt bei rd. 1,2 Mio €.

Im Preisgericht ist die Universität vertreten: als Fachpreisrichter: Prof. Springer, als Sachpreisrichter: Dr. Henrici, als Sachverständiger: Prof. Meier. Weiteren unsererseits gemachten Personenvorschlägen ist das TLBV gefolgt, so dass wir die Interessen der Universität im Wettbewerb als gut vertreten sehen.

Sonstiges:

KITA II:

Mit Rektoratsbeschluss aus dem Jahr 2013 wurde das Baufeld östlich der Bauhausstr. 9c dem Studentenwerk Thüringen zur Bebauung mit einer KITA zugesagt. Nach erneuten Rektoratsbefassungen, jeweils mit dem Dekan der Fak. AuU, beabsichtigt der Kanzler nunmehr, die Universitätsleitung, die beteiligten Professoren, das Studentenwerk und den Planer in einer Kooperationsvereinbarung zusammenzuführen. Diese soll den Anspruch der Universität deutlich machen, Forschungs- und Gestaltungsleistungen am Objekt zum Bauhaus-Jubiläum 2019 zeigen zu können. Gleichzeitig soll die Kinderbetreuung für Universitätsangehörige auf dem Campus ermöglicht werden.

Fachliche Inhalte:

Fak. AuU, Prof. Stamm-Teske -> Entwurf (Prof. Springer Ansprechpartner, bis Nachfolge durch ifex benannt)

Fak. B, Prof. Rautenstrauch -> Bauhülle (Holz-anhydritverbund), weitere wissenschaftliche Begleitung und experimentelle Umsetzung: N.N.

Fak. AuU, Prof. Marquez -> Freiflächen

Fak. KuG, Prof. Sattler -> Innenraum+Ausstattung

Bei der Ausgestaltung der Kooperationsvereinbarung ist der interdisziplinäre Kontext sicher zu stellen. Nach Ansicht von Herrn Prof. Springer muss der Planungsentwurf des Büros Reich, Weimar, überarbeitet werden.

Die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbes vom Februar 1996 sind berücksichtigt.

Flächenbedarfsermittlung:

Die UE arbeitet an einem Modell und orientiert sich dabei an dem an der FSU Jena etablierten Verfahren. Dieses ist vom Ministerium und dem Rechnungshof nach Auskunft der Uni Jena offenbar anerkannt und erscheint einfacher handhabbar, als das HIS-Modell. Im Rahmen der nächsten Sitzung im Oktober 2016 sollen erste Ergebnisse präsentiert werden.